

Orgel

EG 6, 1+2 Macht hoch

Votum

EG 757 E-Psalm Erica u. Mirfa Weick

Gebet

EG 13,1 Tochter Zion

Biblische Lesung: Phil. 4, 4-7

Glaubensbekenntnis

Lied: EG 9, 1+2 Nun jauchzet

Pred.: Lukas 2, 26-38

Liebe Gemeinde!

Der Sohn des Höchsten touchiert einen Menschen, eine Frau. Das klingt in jüdischen und erst recht in mohammedanischen Ohren wie ein Skandal und das ist es auch. Die ganze Jesusgeschichte ist ein Skandal, auf jeder Seite der Bibel ein Grenzübertritt, ein ständiger Verstoß gegen festgezurrte Gesetze und Paragraphen. Man hat in Jerusalem den lieben Gott in einen ganzen Wald von Gesetzen eingesperrt. Da ist festgelegt, wieviel Schritte man am Sabbat gehen darf und welche Speisen in welchen Töpfen zu kochen sind und wie man sie im Falle eines Falles wieder rituell reinigt. Sorgen machen die sich um Töpfe! Mit Jesus kann ich da nur den Kopf schütteln.

Wie Gott in Jesus seinen Willen kundtut, erzählt unsere Engelsgeschichte schon vor Jesu Geburt. Selbst Maria ist bass erstaunt, dass dieser Gottesbote anspricht: „Hosianna! Begnadete!“ Gabriel spricht die im Grunde unbedeutende Maria an, als träfe er auf Königin Elisabeth von England. Sie fragt zurecht zurück: „Ist der noch ganz gescheit?“ Maria ist eine einfache Frau und lebt in wilder Ehe. Offenbar fehlt das Geld für die Hochzeit mit Josef. Auch für uns ist es heute unvorstellbar, dass der Oberbürgermeister eine ledige Mutter mit drei Kindern aus dem unteren Horst zu einem Bankett einladen würde, schon garnicht auf eigene Kosten.

Jesus sieht den Menschen und landet im Herzen der Menschen. Er trifft nicht nur die Außenseiter, sondern die gesamte Bandbreite des Volkes.

Jesus schert sich nicht um Etikette, Stand oder Rang. Er ist macht es wie Gott, er geht auf jeden direkt zu. Dabei ist er kein Revoluzzer oder Prolet, der die Anstandsregeln mit Füßen tritt. Er lässt, wie wir hier an

4. Adv.
13.12.2020
Gabriel sehen, alle Gnade und
Feierlichkeit gerade den Menschen
zukommen, die es am wenigsten
erwarten. So ist Gott.

Wir führen heute ein neues
Presbyterium in sein Amt ein. Die
Gemeinde hat gewählt. Der
Kandidatur ging ein vielfältiger
Prozess voraus. Neben den
Altgedienten waren Neue zu finden.
Manche waren für das Amt reif wie
eine Traube im Herbst. Sie waren
klar prädestiniert für die Mitsprache
im Leitungsgremium unserer
Gemeinde, etwa durch den
Kindergottesdienst. Andere zeigten
bei einer Hochzeit oder Taufe, dass
ihr Herz auf dem rechten Fleck
tragen. Sie haben Eltern von
Konfirmanden gewählt, die ihre
Heimat in der Kirche haben und an
die Zukunft denken. Ich war und bin
stolz auf die Kandidatenliste, denn
sie enthält ausschließlich Leute von
Format. Ich bin stolz auf unsere
Gemeinde. Sie hat sich mit fast
einem Fünftel der Wahlberechtigten
engagiert, bei den Erstwählern sogar
mit einem Viertel. Vor zwölf Jahren
lag die Wahlbeteiligung unter 10
Prozent. Daran erkennen Sie das
Zukunftspotenzial, das in dieser
Gemeinde schlummert.

2

Jesus Christus jedenfalls lässt sich
am Tisch dieses „hässlichen
Entleins“ Johanneskirchengemeinde
nieder und spricht heute zu uns
durch sein Wort. Wie zu Maria
spricht er zu den erwählten Frauen
und Männern: „Sei begrüßt!“ So ist er
eben, unser Gott. Er steht auf der
Seite des Volkes. Er erhebt uns aus
dem Einerlei der Konventionen. Er ist
unser Gott.

Ihm gilt es zu Füßen zu sitzen, wie
es Maria tat. Ihm gehorchen wie, und
ich zitiere Bismarck: „Wir fürchten
niemanden auf der Welt außer Gott.“
Ja, dieses Bekenntnis lege ich jedem
im Presbyterium ans Herz: Ihr
Vorgesetzter ist kein Geringer als
Gott. Ihr Gesetzbuch ist ein
Freiheitsbuch und das heißt die
Heilige Schrift. Die Paragrafenreiter
mögen woanders wohnen, am
höheren Ufer der Queich oder am
Mündungstrichter des Speyerbachs.
Aber bei Christus entscheidet das
Herz nicht die Macht. Mit Ihnen ist
die Fortune und in jedem Fall Gott.
Wir haben hier aber noch andere
Leute, die stelle ich über das
Presbyterium. Das sind unsere
Konfirmanden und Präparanden. Im
Hintergrund schwebt immer noch die
Freizeit in Worms. Außerdem

LdJ

Lk. 1, 26-38

4. Adv. 3 LdJ
13.12.2020 Lk. 1, 26-38
sammeln sie als Jugend für die Bild eher in die großen Konzerne als
Jugend. Bedienen Sie sich kräftig am in unsere liberale pfälzische
Ausgang mit selbstgebackenem Kirchenlandschaft.
Konfekt oder Zuckerbrot, mit Liebe Eigenverantwortung und Fleiß sind
verpackt und für nur 2 Euro zu bedroht.
haben.

Jesus kommt in unsere Niedrigkeit. Aber Jesus kommt: Er kommt zu
Gabriel hat's gesagt. Jesus hat's Maria, zu den Armen und Gerechten,
gemacht. Presbyter und zu dieser Gemeinde. Advent heißt:
Konfirmanden tragen seine Fahnen. Sie haben alle Chancen. Gott ist mit
Es sind Fahnen im Sturm und keine uns. Amen.
Windrädchen im Kurpark. Die kleinen
Napoleons bieten keinen Inhalt, kein
Evangelium, aber sie gerieren sich
wie Strategen. Dabei passt dieses

EG 622 Magnifikat (2x)

Einführung des Presbyteriums

Liebe Gemeinde, liebe Mitglieder des Presbyteriums,
am 1. Advent wurden Sie ins Presbyterium unserer Kirchengemeinde bzw.
ins Erweiterte Presbyterium gewählt:



Anker, Sabine

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

41 Jahre

Heinrich-Kohl-Weg 29

76829 Landau in der Pfalz



Becht, Martina

Hauswirtschaftsmeisterin

46 Jahre

Mecklenburger Straße 11

76829 Landau in der Pfalz



Fiawofia, Kodu

Auszubildender

28 Jahre

Horstschanze 35

76829 Landau in der Pfalz

Giese-Maier, Sabine



Logopädin
41 Jahre
Wieslauterstraße 16
76829 Landau in der Pfalz



Hartstang, Matthias
Tontechniker
53 Jahre
Berliner Straße 12a
76829 Landau in der Pfalz



Hochdörffer, Jürgen
Versuchsschlosser
52 Jahre
Horststraße 105
76829 Landau in der Pfalz



Tretter, Birgit
Verkäuferin
52 Jahre
Klingbachstraße 29
76829 Landau in der Pfalz



Zittel, Klaus
Gerichtsvollzieher
63 Jahre
Thomas-Nast-Straße 30
76829 Landau in der Pfalz

Mitglieder des Erweiterten Presbyteriums gewählt:

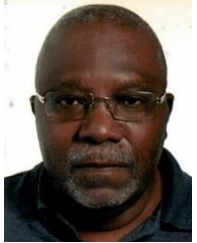


Deutschmann, Thomas
Rentner
66 Jahre
Speyerbachstraße 4
76829 Landau in der Pfalz

Körner, Bernd
Kraftfahrer
66 Jahre
Mörzheimer Hauptstraße 25



76829 Landau in der Pfalz



Lukau, Nsimba

Pädagoge

64 Jahre

Pestalozzistraße 10

76829 Landau in der Pfalz



Schmidt, Vanessa

Hauswirtschafterin

35 Jahre

Wellbachstraße 5

76829 Landau in der Pfalz



Wambsganß, Rolf

Dipl.-Chemie-Ing.

67 Jahre

Buchenlandstraße 14

76829 Landau in der Pfalz

Wir wollen diese Personen in ihr Amt einführen. Dazu hören wir auf die Worte der Heiligen Schrift:

Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

Verpflichtung:

„Presbyterinnen, Presbyter, Pfarrerinnen und Pfarrer leiten zusammen die Kirchengemeinde. 2Sie tragen deshalb gemeinsam Verantwortung für die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Sakrament, die Seelsorge, die christliche Unterweisung, die Diakonie und Mission sowie für die Einhaltung der kirchlichen Ordnung. Zu den Aufgaben des Presbyteriums gehört insbesondere:

1. für den Dienst der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirchengemeinde Sorge zu tragen,
2. die Gemeindeglieder in allen Bereichen zu fördern,
3. zur Aussprache über kirchliche Angelegenheiten und zur Pflege des kirchlichen Lebens Gemeindeversammlungen einzuberufen,
4. für die Durchführung von Sammlungen zu sorgen,
5. die Gemeindeglieder zu informieren,
6. das Vermögen der Kirchengemeinde gewissenhaft zu verwalten,
7. dafür zu sorgen, dass die Gebäude nebst Zubehör in gutem Zustand erhalten werden,

13.12.2020

Lk. 1, 26-38

8. das Pfarrwahlrecht der Kirchengemeinde nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auszuüben,

9. die Kirchengemeinde gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.“

Ich frage Sie: Wollen Sie ihr Amt in unserer Kirchengemeinde führen gemäß dem Evangelium, wie es uns die Heilige Schrift bezeugt, damit durch Ihren Dienst die Gemeinde wachse in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, so antworten Sie: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort ...

Segen und Sendung: Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist, segne Ihren Dienst und erhalte Sie in seiner Gnade. Amen.

Sie aber, liebe Gemeinde, bitte ich: Achtet den Dienst Eurer Presbyter und Presbyterinnen, damit sie ihr Amt mit Freude führen können und nicht müde werden. Betet für sie und für alle, die in unserer Kirche Verantwortung tragen.

Gebet: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir danken dir, dass du Menschen bereit machst zum Dienst in deiner Kirche. Hilf unseren Presbytern und Presbyterinnen mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Gib ihnen Freude in ihrem Amt. Bewahre sie vor Entmutigung. Segne sie in ihrer Arbeit und halte sie untereinander und mit uns allen verbunden im Dienst der Liebe und im Lob deines Namens. Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Ernennung zum Ehrenpresbyter Günter Selzer

EG 243, 1+6 Gott solln

Gebet - Vaterunser

Abk.: Kirchl. bestattet - Herbert Handermann aus der Wellbachstraße, 82 J. Epheser 2,20 Jesus Christus ist der Eckstein.

Roland Nägle, Beamter aus der Horststraße, 83 J. Lukas 16, 10: Christus spricht: Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu

Die Beerdigung von Frau Irmgard Fast geb. Leicht aus der Pommernstraße findet am Dienstag um ... auf den Hauptfriedhof statt.

Wir laden ein:

21.12.	22.12.	24.12. Heiliger Abend 16 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Hans 17.30 Uhr Christvesper mit Auszügen aus der „Brieger Weihnacht“ Pfarrer Hans	25.12. Weihnacht n I 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hans	26.12. Weihnachten II 10 Uhr Gottesdienst Prädikant Wissing	27.12.2020 – S. n. W. 10 Uhr Gottesdienst Prädikant Wissing / Pfarrer Hans. Thema: nach der Flucht 1945 in Landau gelandet. Erinnerungen von Peter Pohlit – garniert mit musikalischen Auszügen aus der „Brieger Weihnacht“
--------	--------	--	--	--	--

Dank für OG v. So 239,80 €

Heute Kollekte für die Jugendarbeit (Pfadfinder)

Anmeldung zu den Gottesdiensten am Hl. Abend dringend erbeten.

Bitte auf dem Anmeldebogen Rückseite des neuen Gdebrief angeben oder hier gleich ausfüllen, ob Sie um 16 Uhr oder 17.30 Uhr kommen wollen.

Verkauf von Plätzchen für Jugendarbeit

Friedensgruß - **EG 18, 1+2 Seht, die gute Zeit** - Segen